

FINE FOLIO-Einkommens-Strategie

Anlagestrategie

Die **FINE FOLIO Einkommens-Strategie** strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung von Erträgen und ein langfristiges Wachstum des Kapitals an.

Das Portfolio verfolgt das Anlageziel durch die Investition in Investmentfonds und Indexfonds („ETFs“). Normalerweise zielt das Modellportfolio auf eine ausge- wogene Gewichtung von Aktien- und Rentenfonds ab. Der Anteil an Aktienfonds beläuft sich je nach Marktbedingungen zwischen 20 – 60 %. Es gibt keine Einschränkungen für Fremdwährungsanlagen.

Stammdaten

Stand: 31.01.2025

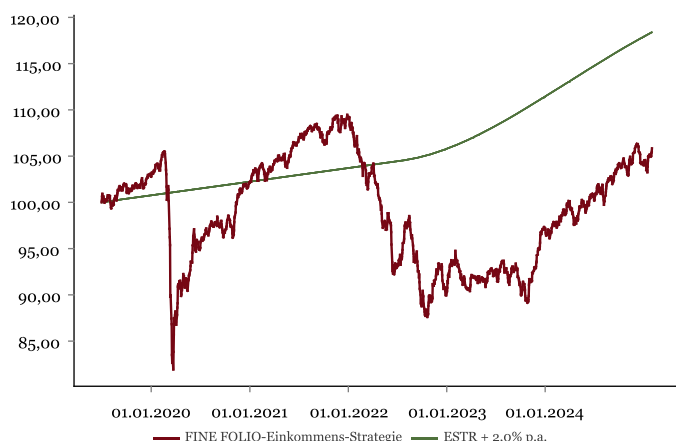
Kategorie	Vermögensverwaltung
Auflagedatum	1/7/2019
Referenzwährung	EUR
Depotbank	FNZ Bank SE
Mindestanlage	10.000,00 €
Sparplan ab	100,00 €
Benchmark	ESTR +2,0 % p.a.
Vermögensverwalter	DFP Deutsche Finanz Portfolioverwaltung GmbH
Berater der Strategie	AllianceBernstein Limited
Einstiegsgebühr**	5,95 %
Transaktionspauschale p.a.**	50,00 €
Managemententgelt p.a.**	1,79 %
Kontakt/Vertrieb	Jung, DMS & Cie. Pool GmbH +49 611-33 53 500 www.finefolios.de

** inkl. Mehrwertsteuer

Wertentwicklung* zum 31.01.2025

Kumuliert				Annualisiert				Kalenderjährlich			
1M	1J	3J	5J	1J	3J	5J	Auflage	lfd. Jahr	2024	2023	2022
1,75%	8,28%	-0,62%	2,31%	8,28%	-0,21%	0,46%	1,02%	1,75%	7,05%	8,03%	-17,66%

Wertentwicklung* in % zum 31.01.2025



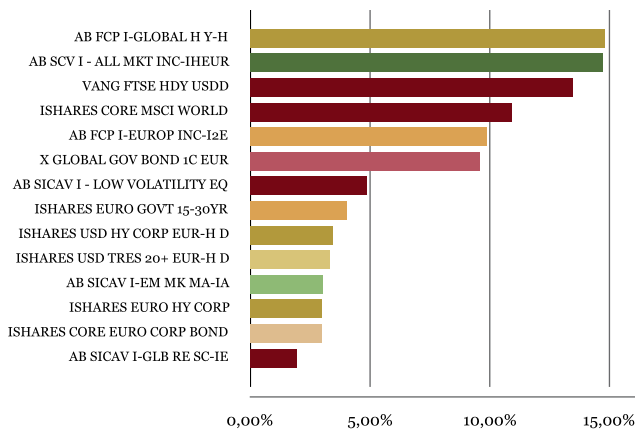
Statistiken* zum 31.01.2025

	1J	3J	5J	Auflage
Volatilität (p.a.)	4,27%	5,90%	7,10%	6,80%
Sharpe Ratio	1,03	neg.	neg.	neg.
Max. Drawdown	-2,89%	-18,24%	-22,32%	-22,32%
Max. Verlustphase				33 Tage

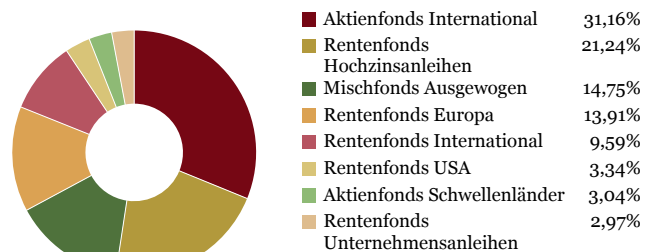
*Die Berechnung der Wertentwicklung wurde nach der BVI-Methode unter Berücksichtigung des Managemententgelts durchgeführt. Die auf diesem Factsheet ausgewiesene Einstiegsgebühr sowie die Transaktionspauschale sind in der Wertentwicklung nicht berücksichtigt, sie führen zu einer Reduktion der dargestellten Anlageergebnisse. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

FINE FOLIO-Einkommens-Strategie

Portfoliostruktur nach Zielfonds



Portfoliostruktur nach Asset-Klassen



Ihre Chancen

- **Globale Renditechance:** Professionelles Vermögensmanagement bietet die Chance auf eine langfristig positive Wertentwicklung. Je höher die Aktienquote, desto größer kann die Renditechance sein.
- **Breite Risikostreuung:** Gegenstand der Investitionen sind zum Vertrieb zugelassene aktiv gemanagte Investmentfonds bzw. börsennotierte Indexfonds (ETFs).
- **Permanente Risikokontrolle und Anpassung an Marktveränderungen:** Die Anlagen und Risiken der Strategiedepots werden durch den Vermögensverwalter überwacht und wenn notwendig angepasst.

Wesentliche Risiken

In der Wertentwicklung des Strategiedepots spiegeln sich Kursrückgänge bei den in den Zielfonds abgebildeten Finanzindizes (Benchmarks) wider. Je höher die Aktienquote, desto höher ist dabei das potenzielle Verlustrisiko. Die nachfolgenden Risiken können einzeln oder auch kombiniert auftreten und können zu Geldverlusten führen:

- **Risiko von Kursverlusten:** Kursrückgänge bei den Vermögensgegenständen der in den Strategiedepots enthaltenen Zielfonds (z. B. durch Marktschwankungen, Währungskursänderungen, Änderungen beim Zinsniveau) spiegeln sich in der Wertentwicklung der Strategiedepots wieder.
- **Nichterreichen der Renditeerwartung:** Eine Garantie für einen Anlageerfolg kann nicht übernommen werden. Unter besonderen Umständen kann ein Verlust größer sein als das gewählte Risikomaß.
- **Managementrisiko:** Im Strategiedepot trifft der Vermögensverwalter auf Basis von Anlagevorschlägen der mandatierten Anlageberater die konkreten Anlageentscheidungen. Der Erfolg von Strategiedepots ist auch abhängig von der Eignung der handelnden Personen und damit den richtigen Entscheidungen des Managements. Ein Wechsel der handelnden Personen kann nicht ausgeschlossen werden, positive Ergebnisse in der Vergangenheit sind daher nicht in die Zukunft übertragbar.
- **Sonstige Risiken:** Sondervermögen, in die investiert wird, können sich als illiquide erweisen. Die Rücknahme der Anteilsscheine kann bei außergewöhnlichen Umständen vorübergehend nicht möglich sein. Durch menschliche Fehler und Versäumnisse, Systemstörungen, äußere Einflüsse und einen möglichen Ausfall einer Depotbank/Unterdepotbank sind Verluste möglich.

Rechtliche Hinweise

Die hier enthaltenen Angaben basieren auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die als zuverlässig gelten. Wir geben jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben. Hierin zum Ausdruck gebrachte Meinungen geben unsere derzeitige Ansicht wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Anlagemöglichkeiten, die hier dargestellt werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage nicht für jeden Anleger geeignet. Die hier bereitgestellten Berichte und Angaben dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers bezogene Finanzberatung. Private Investoren sollten den Rat ihres Finanzberaters zu den betreffenden Investitionen einholen, bevor sie diese tätigen. Kein Bestandteil dieser Veröffentlichung soll eine vertragliche Verpflichtung begründen. Diese Information ist lediglich eine Übersicht über die wesentlichen Merkmale des Produkts und keine vollständige Darstellung. Sie stellt keine Anlageberatung und keine Anlageempfehlung dar. Bitte nehmen Sie vor der Anlageentscheidung Kontakt mit Ihrem Berater auf. Verbindlich ist allein der Vermögensverwaltungsvertrag, den Sie bei der folgenden Vertriebsstelle kostenlos anfordern können: Jung, DMS & Pool GmbH, Söhnleinstr. 8, 65201 Wiesbaden. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr! Vergangene Wertentwicklungen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bei der Wertentwicklung handelt es sich um ein Musterdepot. Das investierte Depot kann durch Rundungseffekte von der Wertentwicklung und Allokation des Musterdepots abweichen.

Weitere Kosten für den Anleger

Zusätzlich zu den Kosten der Vermögensverwaltung und den Kosten der Depotbank können beim Erwerb und Halten von Finanzinstrumenten Kosten entstehen, die z. B. durch die Verwaltungsgesellschaften von Investmentfonds erhoben und in den Verkaufsprospekten benannt werden. Diese Kosten werden nicht unmittelbar beim Anleger erhoben, sondern z. B. aus dem Sondervermögen einbehalten.

Vermittlungsprovision

Der Vertriebspartner erhält vom Vermögensverwalter die erhobene Einstiegsgebühr in anteiliger Höhe. Zusätzlich erhält der Vertriebspartner einen Anteil am Managemententgelt. Die konkrete Höhe der Zuwendungen variiert in Bezug auf die jeweilige Anlagestrategie und ist vom Vertriebspartner offenzulegen. Nähere Informationen über erhaltene und gewährte Zuwendungen sind dem Vermögensverwaltungsvertrag zu entnehmen.